



Aktion zahnfreundlich e.V.
Toothfriendly International
ISM 2009: Passage 10 / 11

PRESSE INFORMATION

Weltpremiere für den ersten zahnfreundlichen Eistee

Berlin / Köln 01.02.2009 Toothfriendly International (Basel) und die Aktion zahnfreundlich e. V. (Berlin) laden während der ISM 2009 zu einer „eisigen“ Premiere ein, hinter der allerdings eine heiße Nachricht steht: Vorgestellt wird der weltweit erste zahnfreundliche Ice Tea. Das neue Getränk des Schweizer Getränkeherstellers Bischofzell ist mit Isomaltulose gesüßt. Es wurde von der Universität Zürich wissenschaftlich getestet und erhielt das Prädikat „zahnfreundlich“. Nach der Einführung in der Schweiz im Frühjahr 2009 soll das weltweit erste mit dem Zahnmännchen ausgezeichnete Getränk auch in deutschen Supermärkten zur Verfügung stehen.

In wissenschaftlichen Prüfungen des Zahnärztlichen Instituts der Universität Zürich wurde in zwei unterschiedlichen Tests unzweifelhaft nachgewiesen, dass die neue Eistee-Produktlinie von Bischofzell weder Karies noch sonstige Säureschäden an der Zahnoberfläche – so genannte Erosionen – verursacht. Anhand der pH-Telemetrie wurde eindeutig festgestellt: Durch den Genuss des Eistees wird die kritische Grenze des pH-Wertes von 5,7 nicht unterschritten. Fällt der Säurewert unter 5,7 kann Karies entstehen. Genau so wichtig ist, dass der neue Eistee nachweislich keine Erosionen (Säureschäden am Zahnschmelz) verursacht.

Kriterien für den „Toothfriendly Claim“ erfüllt

Damit ist der Ice Tea von Bischofzell weltweit das erste Getränk, das die Kriterien für den „Toothfriendly Claim“ erfüllt. Der Eistee wurde deshalb von Toothfriendly International (Basel), der Dachorganisation der Aktion zahnfreundlich in Deutschland, mit dem exklusiven Label 'Happy Tooth' (Zahnmännchen) ausgezeichnet. Wie der deutsche Verein ist auch Toothfriendly International eine Non-Profit-Organisation, deren Ziel es ist, die Zahngesundheit zu fördern, und die weltweit von zahnärztlichen Organisationen unterstützt wird. So arbeitet die Aktion zahnfreundlich in Deutschland eng mit der Bundeszahnärztekammer zusammen.

„Als Zahnarzt freue ich mich über den ersten zahnfreundlichen Eistee“, so Prof. Dr. Stefan Zimmer, Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin und Dekan der Fakultät für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Witten/Herdecke sowie 1. Vorsitzender der Aktion zahnfreundlich e. V.: „Ein Softdrink ohne kariogenes und erosives Potenzial ist eine wirkliche Innovation, die sicher von allen Zahnmedizinern und besonders im Hinblick auf die seit Jahren ständig zunehmenden Erosionsschäden an den Zähnen begrüßt wird.“

Dr. Albert Bär von Toothfriendly International betont zusätzlich: „Bis jetzt sind viele Versuche, ein zahnfreundliches Getränk zu entwickeln, aufgrund des meist exzessiv hohen Fruchtsäuregehaltes fehlgeschlagen.“ Fruchtsäuren werden normalerweise zur Geschmacksabrundung und zur Haltbarkeit eingesetzt. Besonders zuckerfreie „Diät-Softdrinks“ beinhalten oft hohe Anteile von Fruchtsäuren.

Das Geheimnis: Isomaltulose

Das „Geheimnis“ des neuen Eistees liegt einmal in einem speziellen Abfüllprozess, der eine säurefreie Getränke-Komposition erlaubt, und zum anderen in Isomaltulose, einem mild-süßem natürlichem Disaccharid, das in geringen Konzentrationen in Honig und Zuckerpflanzen vorkommt. Isomaltulose ist ein Zucker und besteht wie Sucrose aus Glucose und Fructose. Der wichtige Unterschied für die (Zahn-)Gesundheit: Isomaltulose kann von den Kariesbakterien nicht zu zahnschädigenden Säuren abgebaut werden und wirkt nicht laxativ.

PM 2009/01-2 [[Text: 3.400 Zeichen]]

Für Rückfragen:

Prof. Dr. Stefan Zimmer

1. Vorsitzender

Universität Witten/Herdecke

Abteilung für Zahnerhaltung und

Präventive Zahnmedizin

Alfred-Herrhausen-Straße 50

58448 Witten

Stefan.Zimmer@uni-wh.de

Aktion zahnfreundlich e.V.

Danckelmannstr. 9, D – 14059 Berlin

Presse: Hedi von Bergh

Tel.: 030 – 30 12 78 85

Fax: 030 – 30 12 78 82

Mobil: 0171 402 36 08

presse@zahnmaennchen.de

www.zahnmaennchen.de

Die Aktion zahnfreundlich e. V. ist ein gemeinnützig arbeitender Verein. Zu ihm gehören Wissenschaftler, Zahnärzte, Ärzte, Erzieher, Ernährungsberater, Prophylaxefachkräfte, Vertreter der Krankenkassen, Hersteller / Vertreiber zahnfreundlicher Produkte sowie Unternehmen aus dem Oral Care- und Dentalbereich sowie Fördermitglieder. Gemeinsames Ziel und satzungsgemäßer Zweck des 1985 gegründeten Vereins sind: Aufklärung der Öffentlichkeit über die Zusammenhänge zwischen Zahngesundheit und Ernährung, Verbesserung der Mundgesundheit und Förderung zahnfreundlicher Ernährungsgewohnheiten. 1. Vorsitzender ist Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer / Universität Witten/Herdecke, Abteilung für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin, 58448 Witten, E-Mail: Stefan.Zimmer@uni-wh.de

